

## Vorwort zur zweiten Auflage

„Entwerfen von Bahnanlagen“ steht für den Eisenbahn(bau-)ingenieur für anforderungsgerechte Gestaltung von Bahnanlagen und umfasst das Planen und Bauen, beginnend mit ersten Studien zur Planung von Neubau-, Ausbaustrecken und Umplanungen von Bahnhofsköpfen über die Finanzierung und das Erstellen von Planfeststellungsunterlagen bis hin zur Ausführungsplanung von Eisenbahnanlagen. Das Buch richtet sich in erster Linie an planende und ausführende Eisenbahningenieure und Bauingenieure und natürlich auch an Studierende an Universitäten und Fachhochschulen.

Der Erfolg der 1. Auflage und das zwischenzeitliche Erscheinen einer chinesischsprachigen Lizenzausgabe belegen eindrucksvoll die Notwendigkeit einer umfassenden und erläuternden Darstellung von Planung und Bau von Bahnanlagen.

Eine völlig überarbeitete 2. Auflage des vorliegenden Handbuchs wurde notwendig, weil einerseits infolge der Europäisierung des Eisenbahnwesens und andererseits durch den Privatisierungsdruck erhebliche Bewegung in das technische Regelwerk gekommen ist. Der Leser findet hier neben der umfassenden Darstellung der technischen Regeln zu den TSI und dem Inbetriebnahmeverfahren auch einen Ausblick auf die in ein bis zwei Jahren erscheinenden TSI für das konventionelle Netz. Weiterhin fühlte sich das Autorenteam durch eine Vielzahl von Zuschriften und Anregungen motiviert, die erste Auflage auch in einigen Punkten zu erweitern und zu ergänzen, so wurde die wichtige sowie technisch und rechtlich komplexe Thematik des Schall- und Erschütterungsschutzes von Schienenwegen erstmalig umfassend beschrieben.

Das Buch richtet sich nunmehr auch an die österreichischen Eisenbahningenieure – so bilden Bau und Betrieb von Eisenbahninfrastruktur in Österreich einen weiteren Schwerpunkt, der insbesondere in die Kapitel Planung, Verfahrensablauf, technische Regeln und Trassierung aufgenommen und umfassend beschrieben wird.

Der Nutzer findet in diesem Buch in bewährter Weise alle notwendigen Informationen aus den Gebieten der Linienführung, des Eisenbahnbrückenbaus, des Tunnelbaus, des Erdbaus, des Oberbaus, des Baus von Bahnhöfen, der Bahnübergänge, Container-Terminals, Außen- und Innenreinigungsanlagen und dergleichen, ergänzt jeweils durch Hinweise auf Abweichungen bei NE und Anschlussbahnen. Hinzukommen auch die entsprechenden Querverweise auf Regelwerke und Richtlinien anderer Bereiche, die direkt oder indirekt das jeweilige Thema beeinflussen. Abgerundet wird die Thematik durch eine umfassende Darstellung der Schnittstellen zu den anderen Gewerken, insbesondere der Sicherungs- und Signaltechnik sowie der Oberleitung einschließlich Bahnstromrückführung und Erdung.

Die Systematik der einzelnen Kapitel blieb unverändert, so findet der Leser nach einer umfassenden Darstellung von Raumordnungsverfahren, Planfeststellung und bauaufsichtlichen Ver-

fahren einschließlich der veränderten Bauaufsicht und der EG-Prüfung in jedem Kapitel die Auflistung des aktuellen bahntechnischen Regelwerks in der Eisenbahnspezifischen Liste der Technischen Baubestimmungen einschließlich des geltenden technischen Regelwerks mit der jeweiligen Fundstelle. Es sei jedoch an dieser Stelle ausdrücklich darauf hingewiesen, dass dieses Buch nicht die Kenntnis und das Studium des eisenbahntechnischen Regelwerks ersetzen kann: es ist daher auch aus Gründen der Übersichtlichkeit nicht Ziel dieses Werkes, geltendes technisches Regelwerk abzubilden, sondern es gibt einen Überblick und hilfreiche Hinweise bzw. Querverweise sowie Hintergrundinformationen zu Planung und Bau von Eisenbahnanlagen. Daher wird der planende Ingenieur nicht umhinkommen, bei einer konkreten Planung das eisenbahnspezifische Regelwerk selbst zu Rate zu ziehen.

Abschließend möchte das Autorenteam den Lesern für die vielen und hilfreichen Hinweise danken, die wir gerne aufgegriffen haben. Insbesondere möchten wir auch den vielen Helfern bei Eisenbahn-Bundesamt, EISENBAHN-CERT, der DB AG und den ÖBB danken, die durch ihre wertvollen Hinweise und Beiträge geholfen haben, mit diesem Buch auch für die praktische Anwendung ein hilfreiches Kompendium anbieten zu können. Stellvertretend seien hier insbesondere die Herren Wester, Ruhs (†) und Dabringhausen für das Kapitel Bahnübergänge, Herr Köppel für das Kapitel TSI, die Herren DI Dr. Walter und Dr. Presle für die Kapitel zum Eisenbahnbau in Österreich, Herr Flach für das Kapitel Linienführung und Trassierung, die Herren Jost und Heyder sowie Frau Wulke für das Kapitel Personenverkehrsanlagen, Herr Vogel für das Kapitel Erdbau, die Herren Lauterbach und Sonntag für das Kapitel Containerterminals, Herr Puschmann und Herr Behrends für das Kapitel Oberleitung sowie Herr Steudel für das Kapitel Schall- und Erschütterungsschutz genannt.

August 2008

Hartmut Freystein, Martin Muncke, Peter Schollmeier